

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung: Entfremdung und Kritik der Systemtheorie.....	11
I Jenseits von Körper und Geist	23
1 Die dualistische Welt von Körper und Geist	25
1.1 Jenseits von Eden	26
1.2 Die Legenden der Achsenzeit	35
1.3 Das Gesellschaftsbild der zwei Schwerter	46
1.4 Philosophie ohne Gott	56
1.5 In den Fängen der Hierarchie	72
1.6 Das Sehnen nach Versöhnung.....	78
2 Neue Unterscheidungen in Körper und Geist	86
2.1 Bedürftigkeit und Empfindlichkeit des Körpers.....	87
2.2 Zweckbestimmung und Mittelkalkulation: Max Weber verhext die Soziologie	94
2.3 Die vier Grundbedürfnisse	100
2.4 Die Ordnung der Systeme.....	115
2.5 Zur Gestaltbarkeit der menschlichen Natur.....	127
2.6 Vom Nutzen und Nachteil der Systemtheorie.....	135
2.7 Der Alptraum der Hierarchie.....	142
2.8 Die Ebenen der Gesellschaft als Möglichkeit der Kritik.....	155
II Das unglückliche Bewusstsein in der Theorie	165
1 Das Bild des unglücklichen Bewusstseins	167
1.1 Jürgen Habermas beschreibt das unglückliche Bewusstsein	169
1.2 Die Symptome des unglücklichen Bewusstseins	176
2 Ursachen des unglücklichen Bewusstseins	182
2.1 Warum der Entfremdungstext von Karl Marx plötzlich abbricht	185
2.2 Der tägliche Frust der Unterschicht.....	191
2.3 Die Spannung zwischen Natur und Kultur.....	196
2.4 Wie das unglückliche Bewusstsein gesellschaftlich produziert wird ...	201
2.5 Die Wirklichkeit hinter dem Schleier des Marktes	211
2.6 Der Angriff der ökonomischen Vernunft auf den Rest der Welt	217

2.7	Kulturelle Selbstwidersprüche: Vereinseitigung als Unglück?	225
2.8	Werte, Ideale und das Ende der Utopie	231
	III Das unglückliche Bewusstsein als Tradition	239
1	Das Gesellschaftsbild als Rahmen	241
1.1	Vom Nutzen und Nachteil schematischen Denkens	242
1.2	Die Verbesserung des Gesellschaftsbildes durch Lernen	249
1.3	Die Blockade der Schemakorrektur in der Adoleszenz	255
1.4	Wie Unklarheit und Notwendigkeit das Gesellschaftsbild formen	270
2	Kennzeichen des traditionellen Gesellschaftsbildes	276
2.1	Wir machen es uns so einfach wie möglich	278
2.2	Oben oder unten? Sag mir, wo Du stehst!	283
2.3	Die Solidarität der Ranggleichen.....	288
2.4	Eine Disziplin wie bei den Preußen.....	293
2.5	Das Primat der Politik.....	297
2.6	Als kleiner Mann auf dem Weg nach oben.....	303
3	Die Selbstentlastung der Himmelsstürmer.....	311
3.1	Verlust der Solidarität und Klassenkampf	312
3.2	Die wohlfeilen Schuldigen und die Konstruktion des Bösen	317
3.3	Die Idee vom neuen und alten Menschen.....	324
4	Die Selbstwidersprüche des traditionellen Gesellschaftsbildes	331
4.1	Die hierarchische Spitze in einer komplizierten Welt.....	333
4.2	Jeden Tag passiert genau das, was in die Zeitung passt.....	339
4.3	Alle Gewalt geht vom Volke aus, doch wem sie anvertrauen?	345
4.4	Paradies und ewiger Friede als ewige Ruhe	350
4.5	Die Degeneration der differenzierten Gesellschaft unter dem Bann der Hierarchie	356
I	V Jenseits der unglücklichen Tradition	365
1	Geht es ganz ohne Gesellschaftsbild?.....	367
1.1	Andere Schemata, andere Probleme.....	368
1.2	Erlebnis ohne Wert?.....	375
1.3	Driftende Einzelkämpfer und die unbegriffene Gesellschaft	393
2	Geht es mit niedrigeren Ansprüchen?.....	398
2.1	Die angebliche Unmöglichkeit von »echter« Demokratie	399

2.2	Arbeiten und Beten als Soziologemotto	407
2.3	Der Kampf um die erlaubten Ansprüche	418
3	Die Reste der alteuropäischen Emanzipation	433
3.1	Öko als Mode	435
3.2	Die funktional differenzierte Verwirrung der Geschlechter	441
3.3	Kulturelle Toleranz und globale Mobilität	455
4	Die Suche nach mehr Komplexität	471
4.1	Soziologie: eine Wissenschaft am Rande des Versagens.....	472
4.2	Die Verhexung durch die eigenen Denkwerkzeuge.....	479
4.3	Auf alten Wegen: Die europäische Großtheorie nach '68.....	488
4.4	Nehmen wir 'ne Achse mehr: Lebensstil, Milieu und Cluster	497
4.5	Warum nicht mit Systemen jonglieren?	502
5	Komplexität als Problem?	511
5.1	Das unpraktische Denken der Wissenschaft.....	512
5.2	Wie klug können wir noch werden?	519
5.3	Gesellschaftsbilder für bestimmte Zielgruppen?	529
6	Komplexität als Hoffnung?.....	541
6.1	Brüder, zur Freiheit	542
6.2	Die Utopie als Werk der Kunst	548
6.3	Zeitreisen und Anderwelten	555
6.4	Differenzierte Systeme – universelle Menschen	560
	Literatur	567